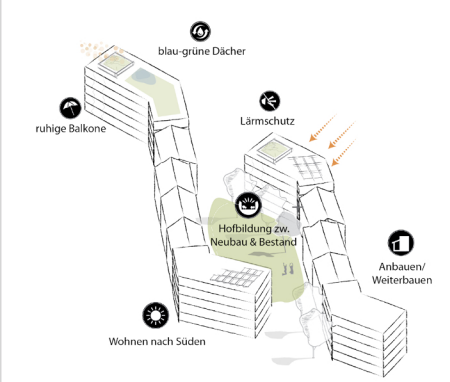
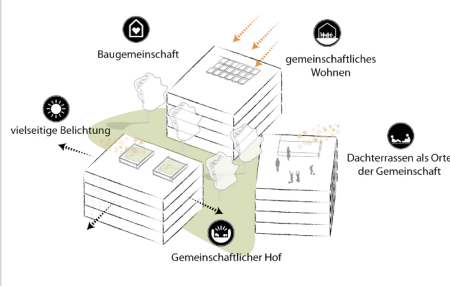


Punkthäuser und Townhouses typologische Vielfalt



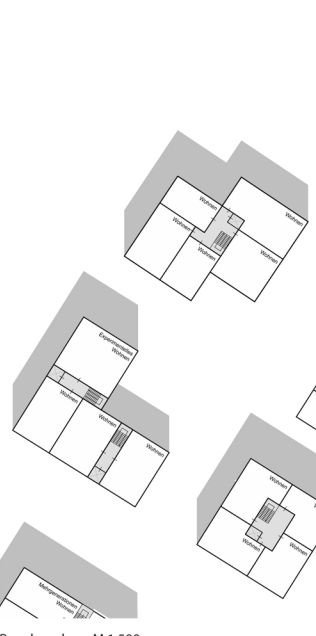
Laubganghäuser Schallschutz und Hofbildung



Punkthäuser gemeinschaftliches Wohnen



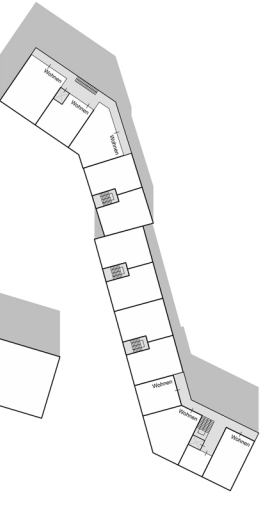
Erdgeschoss M 1:500



Regelgeschoss M 1:500



Erdgeschoss M 1:500



Regelgeschoss M 1:500



STADTÖKOLOGIE - FRISCHLUFT
Die Nachbarschaftsparks tragen durch ihre Vernetzung mit dem übergeordneten Freiraumgerüst zur Versorgung des Quartiers mit Frischluft bei. Die Hauptwindrichtung von Süd-Ost kommend wird berücksichtigt, um die angrenzenden Friedhofsfächen als Frischluftquelle für das Quartier zu nutzen.



STADTÖKOLOGIE - WASSER
Neben ihrer sozialen Funktion als Nachbarschaftspark mit attraktiven Freizeit- und Aufenthaltsflächen üben diese zentralen Grünbereiche auch eine wichtige klimaregulierende Funktion aus. Dem Prinzip der Schwammstadt folgend wird Regenwasser möglichst im Quartier zurückgehalten, gesammelt und zwischengespeichert um seine kühlende Wirkung für ein angenehmes Stadtklima nutzen zu können. Bei Starkregenereignissen bieten sie also für jedes Quartier einen großzügigen Regenwasserretentionsraum. Wasser kann so zudem im öffentlichen Raum erlebbar gemacht werden und steigert die Aufenthaltsqualität. Die Straßenräume werden zudem durch blau-grüne Infrastruktur als resiliente Adern im Quartier qualifiziert.



ABSTANDSFLÄCHEN
Die lockere bestehende Bebauung erlaubt es die städtebauliche Struktur unter Berücksichtigung der Abstandsflächen zwischen Bestand und Neubau behutsam zu verdichten.



LÄRMSCHUTZ
Hin zu den stark befahrenen Straßen am Rand des Quartiers wird durch Laubgangtypologien ein baulicher Schallschutz ausgebildet der es zum einen ermöglicht südseitige orientierte Wohnungen zum ruhigen Hof anzuordnen. Neubau und bestehende Bebauung teilen sich den gemeinschaftlichen Hof. Die zentralen Bereiche des Quartiers bilden zudem durch die Bündelung der Quartierserschließung ruhige Bereiche aus.

